

DAV Röthenbach



Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

Editorial	3
Vorstellung 3. Vorstand	6
Kontakte	7
Bericht zur Jahreshauptversammlung 2015	8
Blumenfest 2015	10
Historische Seite	11
Vereinshütte	13
DAV Kids & Youngsters	14
Bergsport	23
Sportgruppe	32
Sporttermine	40
Aktive Sechziger	42
Wandern und Wein	43
LG-Seiten	44
Senioren	48
Menschen	50
Geburtstage	52
Neuaufnahmen / Verstorbene	53
Das Alles Vormerken	54

IMPRESSUM:

Redaktion: **Karin Portelli**
Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Druck-Studio O. Heinzelmann,**
Am Winkelsteig 1a, 91207 Lauf-Wetzendorf
900 Stück

Auflage: **Alfred Horning, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf**
V.i.S.d.P. **Tel.: 09123 98 66 84, eMail: dav.roethenbach@web.de**
www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**
Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 90: 26.7.2015**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



am 20.3.2015 wurde ich während der Jahreshauptversammlung der Sektion einstimmig zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Für diesen Vertrauensbeweis bedanke ich mich ganz herzlich. Ich werde versuchen, dieses Vertrauen zu rechtfertigen und die Sektion weiterhin solide, aber auch offen für neue Ideen zu führen.

Zunächst danke ich meinem Vorgänger Klaus Hacker für seine jahrelange erfolgreiche Arbeit als Vorsitzender der Sektion. Durch seine ausgleichende und humorvolle Art hat er es verstanden, die Sektionsaktivitäten in erforderlichem Maß zu bündeln und gleichzeitig dem Handeln der Abteilungen und Funktionsträger den notwendigen Freiraum zu lassen. Da er mit seiner Vorstandsmannschaft außerdem klug gehaushaltet und sich nicht auf riskante Projekte eingelassen hat, steht die Sektion auch finanziell außerordentlich gut da. Dafür gebührt ihm unser aller Dank und Respekt. Ich bin mir sicher, er bleibt unserer Sektion auch weiterhin eng verbunden und unterstützt uns als Erster Bürgermeister von Röthenbach, wo er nur kann.

In solch einer Situation das Amt des Ersten Vorsitzenden zu übernehmen ist komfortabel und herausfordernd zugleich: Es ist einerseits beruhigend, wenn der zu führende Verein gut aufgestellt ist, andererseits liegt die Messlatte für das eigene Wirken und die positive Weiterentwicklung der Sektion sehr hoch. Ich sehe gute Chancen, dieses hohe Niveau zu halten oder gar noch in der einen oder anderen Ausrichtung auszubauen. Im Folgenden lege ich meine Vorstellungen kurz dar:

Neben einem weiterhin soliden Finanzgebahren erscheinen mir vor allem drei Themen wichtig:

1. Gewinnung von weiteren Ehrenamtlichen

Die Anforderungen, die gesetzliche Vorgaben oder gesellschaftliche Entwicklungen an einen Verein bzw. eine DAV-Sektion stellen, werden immer

komplexer. Deshalb ist es notwendig, Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Außerdem nehmen verschiedene Sektionsmitglieder schon seit Jahren Aufgaben wahr und wünschen sich, diese bald in jüngere oder zumindest andere Hände zu übergeben. Auch ist festzustellen, dass die derzeitigen Ehrenamtlichen nahezu alle jenseits der 40 sind. Ein alle Generationen ansprechendes Angebot werden wir auf Dauer nur dann erfolgreich aufrechterhalten können, wenn sich auch jüngere Sektionsmitglieder - am besten – kontinuierlich in der Vereinsarbeit engagieren. Ich bin sicher, dass die eine oder der andere hierzu auch bereit wäre, es jedoch am letzten Impuls noch fehlt. Diesen zu geben ist nicht nur Aufgabe der Sektionsführung, sondern jedes einzelnen Mitgliedes. Deshalb fordere ich euch hiermit ausdrücklich auf, in diesem Sinne auf geeignete Mitglieder zuzugehen und einzuwirken. Dringender Entlastungsbedarf besteht in den Bereichen Mitgliederverwaltung, Erstellung der Sektionsmitteilungen und Betreuung des Internet-Auftritts der Sektion. Mit der Wahl von Sydney Büttner – Alter: 21 Jahre - zum 3. Vorsitzenden haben wir sicherlich einen Schritt in die richtige Richtung getan. Hier weiter voran zu kommen bleibt Hauptaufgabe für lange Zeit.

2. Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Sektion

Die Sektion ist in ihren verschiedenen Abteilungen sehr aktiv und bietet interessante Angebote. Manchmal führt dies zu ungewollten Eigenständigkeiten. Obwohl wir ja alle Mitglieder der gleichen Alpenvereinssektion sind, kennen wir oft nicht Kameradinnen und Kameraden bzw. Aktivitäten der anderen Sektionsabteilungen. Auch die Tatsache, dass unsere Sektion mit über 1400 Mitgliedern eine beachtliche Größe hat, ist hier sicherlich von Bedeutung. Ich wünsche mir deshalb ein größeres Zusammengehörigkeitsgefühl und eine wahrnehmbare Identifikation mit der Sektion Röthenbach des Deutschen Alpenvereins. Hierfür ist es nach meiner Ansicht nötig, dass wir entsprechende Aktivitäten abteilungsübergreifend entwickeln und durchführen und uns auch an Sektionsaktionen wie der jährlichen Hütteneröffnung, dem DAV-Stand am Röthenbacher Stadtfest oder dem Blumenfestzug mit Mitgliedern aus allen Abteilungen beteiligen.

3. Noch stärkere Beachtung des Naturschutzes bei den Sektionsaktivitäten

Der überwiegende Teil der Aktivitäten des Deutschen Alpenvereins und auch der Sektion Röthenbach findet in der freien Natur statt. Diese zu

schützen ist ohnehin die Aufgabe jedes Einzelnen, unsere aber im ganz Besonderen. Wir alle hören ständig von der Klimaveränderung und können sie auch – wenn wir aufmerksam sind – täglich wahrnehmen. Aus meiner Sicht sind die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins, also auch wir, mehr als Mitglieder anderer Sportvereine zum Schutz der Natur, die ja sozusagen unsere Sportanlage ist, aufgerufen und verpflichtet. Dazu reicht es nicht, ein Amt einer Naturschutzreferentin/eines Naturschutzreferenten einzurichten und zu hoffen, dass dann dort das Thema für alle Sektionsmitglieder abschließend bearbeitet wird. So kann es nicht funktionieren - wir sind hier alle gefordert, unser Verhalten zu reflektieren und Bequemlichkeiten zu hinterfragen. Zu dem Thema wurde der Begriff des „Ökologischen Fußabdrucks“ entwickelt. Das bedeutet, dass wir bei all unserem (sportlichen) Tun Spuren in der Natur hinterlassen. Überlegen und helfen wir zusammen, damit unsere Fußspuren in der Natur möglichst unauffällig bleiben. In diesem Zusammenhang möchte ich unserer bisherigen Naturschutzreferentin Charlotte Wölfel ausdrücklich und herzlich für ihre Bemühungen und ihr Durchhaltevermögen danken. Unserem neuen Naturschutzreferenten Martin Schlinger wünsche ich viele gute Ideen und Beharrlichkeit sowie unser aller Unterstützung bei seiner wichtigen Arbeit.

Mit diesen drei Schwerpunkten möchte ich meine Vorstellungen zur weiteren Zukunft der DAV-Sektion Röthenbach schließen. Mit der Unterstützung des kompetenten Teams aus den Leitungen der verschiedenen Abteilungen und den weiteren Funktionsträgern der Sektion gehe ich mit Freude und relativ gelassen an die Aufgabe der Führung der Sektion Röthenbach des Deutschen Alpenvereins heran.

Dem Kalender entsprechend ist die Saison für die Aktivitäten im Freien bzw. in der Natur nun angelaufen. Ich wünsche allen dabei viel Spaß und Erfolg. Ich hoffe, dass wir uns auf der einen oder anderen Veranstaltung der Sektion sehen werden.

Berg heil und ein herzliches Glück auf!

Euer

Alfred Hornung

Vorstandschaft

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

ich möchte die Gelegenheit mit der Ausgabe des neuen Vereinsheftes nutzen und mich bei Euch als dritter Vorstand kurz vorstellen. Zunächst möchte ich mich bei allen Mitgliedern, die mich gewählt haben, für das in mich gesetzte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Schon seit meiner frühen Kindheit bin ich im DAV Röthenbach aktiv. Begonnen hat alles beim Mutter-Kinder-Turnen. Von dort aus ging es über die Strolchengruppe hin zur Jugendgruppe. Anschließend bin ich in die Sportlergruppe gewechselt und hatte dort eine tolle Zeit mit Triathlon und Laufen.

Nach meiner Schulzeit habe ich erfolgreich eine Ausbildung absolviert. Anschließend folgte ein halbes Jahr Work & Travel in Australien. Seit September besuche ich eine weiterführende Schule.

Aufgrund der Neuwahlen ist die Vorstandschaft auf mich zugekommen und hat mich um die Kandidatur zum dritten Vorsitzenden des DAV Röthenbach gebeten. Diese Geste hat mich sehr gefreut und ich fühle mich sehr geehrt, dass man auf mich zugekommen ist. Ich hoffe, mich mit jungen Ideen in die Vorstandschaft einbringen zu können und mit meinen Tätigkeiten diese gut zu unterstützen. Ich freue mich sehr auf die bevorstehende Zeit und die mit ihr verbundenen Aufgaben.



Sydney-Steven Büttner

Doppelte Beitragsabbuchung 2015

Liebe Mitglieder,

wir möchten hiermit nochmals klarstellen, dass die doppelte Abbuchung des Mitgliedsbeitrages Anfang Januar nicht durch den Verein verschuldet wurde. Leider ist hier der Sparkasse ein Fehler unterlaufen, welcher zwischenzeitlich aber komplett bereinigt werden konnte.

Bedanken möchten wir uns vor allem bei den Mitgliedern, die keine Rücklastschriften erteilt und somit große Geduld bewiesen haben. Ein großer Dank gilt auch Siegfried Werner (Mitgliederverwaltung), der deshalb unzählige Stunden in der Geschäftsstelle verbracht hat.

Die Vorstandschaft

Vorstandschafft und Verwaltung

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Alfred Hornung	09123	98 66 84
2. Vorstand	Karl-Heinz Koth	0152	53 42 56 88
3. Vorstand	Sydney Büttner	0152	02 16 79 88
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Renate Bär	0911	927 08 98
Jugendreferentin	Helene Macher	0176	53 34 64 85
Sportlergruppe	Ursula Unfried	0911	57 66 18
	Bernd Haas	09120	180 99 73
	Klaus Petschar	09120	68 32
	Franz Bäumler	0170	294 27 84
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
	Sylvia Koenen	09123	18 25 71
Jugendleiter	Sonja Bald	09120	18 15 78
	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kids	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Strolchengruppe	Silke Lutter	09120	183 31 87
Wanderleiter	Harry Wölfel	0911	570 76 12
Aktive Sechziger	Reiner Knoch	0911	57 91 27
Seniorenwanderwart	Reinhold Faltermeier	0911	57 77 38
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferent	Martin Schlinger	09120	180 11 76
Pressewart	Alfred Unfried	0911	57 99 60
	Daniel Decombe	09126	290 97 01
Fahrzeugverwalter	Herbert Hilpoltsteiner	0911	50 82 73

Erreichbarkeit per E-Mail: dav.roethenbach@web.de

Jahreshauptversammlung 2015

Am Freitag, den 20. März 2015 fand im Floraheim die Jahreshauptversammlung des DAV Röthenbach statt. Neu gewählt wurden der 1. und 3. Vorstand, der Naturschutzreferent sowie zwei zusätzliche Sportwarte.



Vlnr.: Neuer 1. Vorsitzender Alfred Hornung, neuer 3. Vorsitzender Sydney Büttner, Jugendreferentin Helene Macher, Schriftführerin Renate Bär, Schatzmeisterin Petra Merkl, 2. Vorsitzender Karl-Heinz Koth und 1. Bürgermeister Klaus Hacker

Bei seiner kurzen Eröffnungsrede freute sich 2. Vorsitzender Karl-Heinz Koth 68 wahlberechtigte DAV-Mitglieder begrüßen zu dürfen. Im Anschluss trugen die verschiedenen Abteilungen ihre Jahresberichte vor.

Bürgermeister und erster Vorsitzender des DAV Röthenbach Klaus Hacker, der aus Termingründen etwas später zur Versammlung gekommen war, begrüßte alle Anwesenden. Nie versäumt der Verein bei solchen Gelegenheiten sich bei der Stadt Röthenbach für die jährlichen Zuschüsse sowie für die Überlassung der Geschäftsstelle in der Friedhofstraße und dem Kletterturm im alten Feuerwehrhaus zu bedanken. Auch der Jahresrückblick von der Hütteneröffnung in Lehenhammer und die Teilnahme am Stadtfest, die Sektionsfahrt zur Coburger Hütte sowie die weitere Sektionsfahrt zu Wandern und Wein ins Weinfränkische, das Blumenfest, die 10 km von Röthenbach, die traditionelle Totenehrung in Lehenhammer, das Edelweißfest und die Waldweihnacht am Birkensee zeugten davon, wie aktiv und repräsentativ der DAV Röthenbach für seine Heimatstadt ist. Zu viele Mitglieder kann ein Verein nicht haben, darum appellierte Klaus Hacker an alle sich einzu-

bringen und sich zu engagieren und bedankte sich ausdrücklich bei allen, die bisher einen Teil ihrer Freizeit dem DAV Röthenbach zur Verfügung gestellt haben.

Nach dem Kassenbericht von Petra Merkl und dem Bericht der Revisoren wurde die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Danach verabschiedete Karl-Heinz Koth unseren 1. Vorstand Klaus Hacker, der nach 7 Jahren sein Ehrenamt - bedingt durch die Wahl zum 1. Bürgermeister der Stadt Röthenbach - zur Verfügung stellte und unsere Naturschutzreferentin Charlotte Wölfel, die seit Jahrzehnten in verschiedenen Ämtern tätig war (Bild rechts).



Vor den Neuwahlen stellte sich sehr ausführlich der Kandidat für den 1. Vorsitzenden Alfred Hornung vor. Man sollte, wie er so treffend meinte: „Nicht die Katze im Sack wählen“. Im Anschluss bildeten Stadtrat Peter Pauly, Renate Gagel und Matthias Lehnert den Wahlausschuss für die Neuwahlen mit folgendem Ergebnis:

1. Vorsitzender:	Alfred Hornung
3. Vorsitzender:	Sydney Büttner
Naturschutzreferent:	Martin Schlinger
Zusätzliche Sportwarte:	Klaus Petschar, Franz Bäumler

Petra Merkl stellte danach den neuen Haushalt vor, der von allen Mitgliedern einstimmig genehmigt wurde.

Der neu gewählte Vorsitzende Alfred Hornung wies zum Abschluss der Jahreshauptversammlung eindringlich darauf hin, dass Nachfolger für die Mitgliederverwaltung und ein Verantwortlicher für das Blumenfestmotiv gesucht werden.

Herzlichen Dank an die neu Gewählten für die Bereitschaft, die DAV Sektion Röthenbach ehrenamtlich zu unterstützen und viel Erfolg für ihre neue Aufgabe. Besonders erfreulich ist, mit dem 21-jährigen Sydney Büttner einen jungen Kame raden für die Vorstandschaft gewonnen zu haben. Es wäre schön, wenn sich durch dieses Beispiel weitere junge Vereinsmitglieder finden, die sich ehrenamtlich in unserem Verein engagieren.

Karl-Heinz Koth

Blumenfest 2015

Unser diesjähriges Blumenfestmotiv wird ein ca. 3 Meter hoher „Stupa“ (Erklärung s. unten), der ausschließlich aus Styropor gefertigt wird. Bei diesem Motiv werden die Blumen größtenteils nur gesteckt.

Wir treffen uns am **Samstag, den 29. August ab 9 Uhr** im Bauhof zum Motivschmücken. Wir bitten um zahlreiche Helfer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, über eure Kuchenspenden freuen wir uns.

Treffpunkt der Marschgruppen beim Festzug am **Sonntag, den 30. August ist um 13:30 Uhr** im Pegnitzgrund.



Der „**Stupa**“ ist ein buddhistisches Bauwerk, auf das man auch im Himalaja-Gebiet immer wieder trifft. Seit dem frühen Buddhismus werden in einem Stupa Reliquien des Buddha und später von herausragenden Mönchen aufbewahrt. Der Stupa wird von Buddhisten rituell im Uhrzeigersinn umkreist.

Karl-Heinz Koth



Blumenfest 1990

Vor 25 Jahren baute unser Norbert Schmidt dieses gigantische Blumenfestmotiv: Ein riesiger Elefant mit Elefantebaby. Auf dem unteren Bild ist im Hintergrund Rudolf Stobbe zu sehen. Neben dem kleinen Elefanten stehen Loni Schmidbauer und Walter Uebler. Wie so oft erreichte Norbert Schmidt auch mit diesem Motiv für den DAV Röthenbach den ersten Platz.

Karin Portelli



Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

**EU zertifizierter
Kfz-Sachverständiger gem.
DIN EN ISO/IEC 17024
Havarie-Kommissar**

Industriestrasse 17
91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: svb-schlinger@t-online.de

Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,
Wohnwagen, Wohnmobile,
Krad und Fahrrad,
Bau-, Sonder- und
Landmaschinen,
Motoren und Getriebe,
Transport und Havarie-
Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

Informationen und Termine



Auf der Hütte geht's wieder los!

Am Samstag, den **9. Mai 2015** starten wir mit der **Hütteneröffnung** in die neue Hüttensaison.

Ich hoffe natürlich, dass auch dieses Jahr wieder viele hungrige und durstige Vereinsmitglieder und Freunde den Weg zur Hütte finden werden.

Die Belegung der Hüttdienste (Stand 30.3.2015) findet Ihr im Anschluss.
Infos zum Thema Hüttdienst an Wochenenden wie immer unter 0911-5709755 bei mir.

Eine schöne Hüttensaison wünscht

Uwe Büttner

Hüttdienste 2015

09.05.	Hütteneröffnung	WE 22.08.	Noch frei
WE 16.05.	Merkel Lisa	WE 29.08.	Noch frei
WE 23.05.	Rottenberger Anna	WE 05.09.	Noch frei
WE 30.05.	Noch frei	WE 12.09.	Noch frei
WE 06.06.	Portelli Karin, Merkel Petra	WE 19.09.	Noch frei
WE 13.06.	Fam. Thamm	WE 26.09.	Noch frei
WE 20.06.	Seufert Karolina	WE 03.10.	Fam. Frank (BRK)
WE 27.06.	Noch frei	WE 10.10.	Fam. Feld
WE 04.07.	Janker Manuel, Büttner Sydney	WE 17.10.	Noch frei
WE 11.07.	Janker Günther	WE 24.10.	Fam. Merkel
WE 18.07.	Hornung Alfred (DAV Jugend)	WE 02.11.	Noch frei
WE 25.07.	Spieler Jürgen	WE 09.11.	Noch frei
WE 01.08.	Noch frei	WE 16.11.	Noch frei
WE 08.08.	Wolf Werner	WE 22.11.	Totenehrung mit Hüttenabschluss
WE 15.08.	Koth Benjamin		

Sportabzeichenverleihung bei den Kindern und Jugendlichen



Das Sportangebot unserer Kinder- und Jugendgruppen erfreute sich auch 2014 großer Beliebtheit in unserer Region. Besonders herauszustellen ist es, dass sich dieses Jahr wieder 26 Kinder über mehrere Wochen beim Sommertraining in den Leichtathletik-Disziplinen Laufen, Springen, Werfen bzw. Kugelstoßen gemessen haben, um die Leistungsanforderungen des Deutschen Sportabzeichens zu schaffen. Am 08.12.2014 wurden die Urkunden und Abzeichen 11 x in Gold, 9 x in Silber und 6 x in Bronze an die Kinder verteilt. Stolz nahmen die Kinder ihre verdiente Würdigung entgegen und freuen sich schon auf ihr nächstes Sportabzeichen.

Herzlichen Glückwunsch!

Birger Eckhoff

TERMINE ZUM VORMERKEN

- Sa. 9.5. Landkreislauf Nürnberger Land
Jugend-Mannschaft mit 10 Läufern**
- Sa. 9.5. Familien-Wanderung zur Hütteneröffnung
der DAV-Hütte in Lehenhammer.
Abfahrt mit der Bahn vom Bahnhof
Röthenbach-Steinberg nach Hartmannshof
um 11:30 Uhr.**
- Sa. 16.5. Happurger Stauseelauf und Vereinsmeister-
schaft Jugend / alle AK
(ab Bambini, 400 m bis 10 Km)**
- Sa./So.
20.6./21.6. Stadtfest Röthenbach,
Sa. 27.6. Rothsee Triathlon Festival
(Mfr. Meisterschaft)**
- Sa./So.
18.7./19.7. Trainingswochenende auf der DAV-Hütte in
Lehenhammer (in Planung)**
- So. 30.8. Blumenfest / Mitlaufen beim Umzug
(am Samstag Blumen kleben)**
- Sa. 3.10. Nürnberger Stadtlauf / alle AK
(ab Bambini, 600 m) bis 21,1 Km**
- So. 27.9. 10 km von Röthenbach / alle AK
(ab Bambini, 400 m) bis 10 Km**
- Sa. 10.10. Sportlerabschluss Jugendgruppe mit
Klettergarten**

Buntes Faschingstreiben beim Kindertraining

Unser Faschingstraining veranstalteten wir in diesem Jahr wieder traditionell am Montag vor den Faschingsferien. In der Gruppe der 5 bis 8-Jährigen (Bild oben) erschienen Ritter, Dschini, Eiskönigin, Löwe, Indianerinnen, Cowboy, Polizist, Feuerwehrmann, Drache, Skelett und Piraten zum gemeinsamen „sporteln“. Nach musikalischer Aufwärmrunde spielten wir verschiedene Laufspiele, wie auch das beliebte „Hai-Alarm-Spiel“ und fanden es ziemlich lustig uns gegenseitig in den Verkleidungen zu sehen. Zum Abschluss war ein wenig Taktik beim Eisenbahnspiel gefragt, wobei erst die eine Mannschaft siegte, im zweiten Durchgang jedoch die andere Mannschaft geschickter agierte. Zum Schluss freuten sich alle über Gummi-Kirschen und natürlich auf die kommenden Winterferien.



Die Youngsters (Bild rechts) erschienen in der darauf folgenden Trainingsstunde in nicht weniger phantasievollen Kostümen. Cowboys, Judoka, Flamenco-Tänzerinnen, Flower-Power-Girls, Mäuschen und Prinzessinnen freuten sich auf das Training mit „Scheich Alfred“. Das Highlight des Faschingstrainings war schließlich das „Schaumküsse-Wettrennen“. Auch dieses Jahr war es wieder ein lustiges Trainings-Event, was allen viel Spaß gemacht hat.

Jana Eckhoff

DAV-Kids und Youngsters

zu behaupten und den ersten Lauf nach der Hallensaison erfolgreich zu bestreiten.

Unser jüngster Wettkampfteilnehmer, Hannes Maußner (5 Jahre), startete auf der 400m-Strecke beim Bambini Lauf und konnte trotz Sturz seinen allerersten Wettkampf erfolgreich ins Ziel führen.

Besonders erfolgreich zeigte sich schließlich **Lukas Tomandel** (Bild Mitte), der mit einer tollen Zeit von 08:37 min auf der 1950m-Strecke den Sieg in der Altersklasse M12 erreichen konnte. Herzlichen Glückwunsch allen Läufern.

400m Bambini:

Maußner, Hannes, 6. Platz, M06, 2:58 min

1200m W08:

Hopf, Larissa, 3. Platz, W08, 8:31 min

1200m W09:

Ringel, Lena, 7. Platz, W09, 7:09 min

1200m W10:

Hopf, Luisa, 5. Platz, W10, 7:12 min

Tomandel, Johanna, 6. Platz, W10, 7:13 min

1200m M12:

Tomandel, Lukas, 1. M12, 8:37 min



Jana Eckhoff



GUTSCHEIN
15 %
PREISNACHLASS

Auf und Ab _ Der Bergsport- und Wanderladen _ Hersbrucker Straße 21 _ 91207 Lauf an der Pegnitz
Telefon 09123 / 809 64 99 _ Fax 09123 / 809 64 98
www.aufundab-online.de _ info@aufundab-online.de _ Öffnungszeiten _ Montag - Freitag 10 - 19 Uhr _ Samstag 10-14 Uhr

Schnupper-Klettern mit Dirk

Nachdem unsere Bergsport- und Kletterabteilung mit Dirk Verleger Verstärkung für die Betreuung von kletterbegeisterten Kindern und Jugendlichen bekommen hat, nahm Alfred Hornung, Trainer der 8-13-jährigen der Youngsters-Sportgruppe, gleich Anfang des Jahres Kontakt zu ihm auf.

Immer wieder standen im Montagstraining die Sportkinder vor der Boulder- und Kletterwand in der Steinberg-Turnhalle und wollten unbedingt das Klettern an der Wand ausprobieren. Leider mussten wir Jugendtrainer der Sportlerabteilung dies aufgrund unserer fehlenden Kletterkenntnisse immer wieder versagen. Deshalb war es schon seit längerem Wunsch der Kinder, dass sie mal die Möglichkeit erhalten, das Klettern auszuprobieren.



Im März war es nun endlich soweit. Dirk erklärte sich bereit, am 02. und 16. März zwei Schnupper-Kletterkurse für die Sportlerkinder anzubieten. Zunächst konnte sich jeder an der Boulder-Wand versuchen. Je nach Können suchten sich die Kinder eine Route über die farbigen Griffe aus. Anschließend ging es dann an die Kletterwand. Zunächst galt es die Sicherungsgurte korrekt anzulegen, wobei Dirk sachkundig half. War der richtige Einstieg in die Kletterroute erstmal gefunden, gewannen die Schnupper-Kletterer schnell an Höhe. Ganz Mutige wagten sich sogar bis zur höchsten Stelle. Es war für alle ein tolles Klettererlebnis und für viele eine ganz neue Erfahrung.

Ganz herzlichen Dank an Dirk für die Bereitschaft, abteilungsübergreifend zwei zusätzliche Kletterstunden für unsere DAV-Vereinskinder anzubieten.

Jana Eckhoff

DAV Kinder wieder erfolgreich beim 13. Swim&Run in Forchheim

Am 21.3.2015 traten wieder 10 Kinder bzw. Youngsters des DAV-Röthenbachs beim Swim&Run in Forchheim an. In diesem Jahr wurde auch die Bezirksmeisterschaft Oberfranken bei diesem Wettkampf ausgetragen, so dass das Teilnehmerlimit sehr schnell erreicht war und wir zum ersten Mal nicht für alle interessierten DAV-Kinder einen Startplatz erhalten haben.



Ab 10:00 Uhr begannen im Königsbad Forchheim die Schwimmwettkämpfe. Zunächst galt es für die Kinder je nach Altersklasse die einzelnen Schwimmstrecken von 50m, 100m, 300m und 600m zu bewältigen, was alle mit tollen Ergebnissen schafften. Da der Wettkampfablauf nach der „Gundersen Methode“ erfolgte, bei der zwischen Schwimmen und Laufen eine Pause eingelegt wird, hatten alle Kinder nach dem Schwimmteil ausreichend Zeit, die großen Rutschen auszuprobieren und ausgiebig zu plantschen.

Um 13:30 Uhr trafen wir uns dann alle am Sportplatz wieder, um auf die Laufstrecke zu gehen. Nach dem milden Märzweather der letzten Tage kündigte ein eisiger Westwind auf der Sportanlage bereits die bevorstehende Wetteränderung an. Glücklicherweise konnten wir unsere Regenschirme aber eingepackt lassen und alle Läufer absolvierten die Laufstrecke mit trockenen Füßen.

Unsere Kinder starteten alle mit viel Elan auf die Laufstrecke, um ihre vorläufigen Platzierungen vom Schwimmwettkampf zu verbessern. Dies gelang auch tatsächlich fast allen Kindern mit hervorragenden persönlichen Lauf-Bestzeiten. Lena Ringel und Sarah Künzel konnten jeweils eine starke Laufleistung zeigen und absolvierten die 400m-Laufstrecke mit 1:36min als Drittschnellste ihrer Altersklasse.

Lukas Tomandel (Bild rechts) zeigte auf der 2500m-Laufstrecke ebenfalls wieder eine sehr starke Laufleistung und war mit 10:39min schnellster Läufer seiner Altersklasse.



Felix Groß (Bild links) war nach 600m Schwimmen zunächst Dritter, konnte sich aber mit einer hervorragenden Laufleistung auf Platz 2 verbessern. Herzlichen Glückwunsch!

Im Vereinsheim des SSV Forchheim fand am Nachmittag die Siegerehrung und Verteilung der Urkunden statt und alle Kinder unseres Vereins gewannen noch ein kleines Geschenk von der Tombola. Ein großes Lob gebührt wieder dem Veranstalter SSV-Forchheim für die tolle Organisation und das umfangreiche kostenlose Verpflegungsangebot für alle Wettkampfteilnehmer.

Jana Eckhoff

Schülerinnen C: 100m Schwimmen, 400m Laufen:

5. Ringel, Lena (2006) 2:22 (6) / 1:36 (3) = 3:58 min.
12. Künzel, Sarah (2006) 3:13 (13) / 1:36 (3) = 4:49 min.

Schüler B: 200m Schwimmen, 1000m Laufen:

7. Wild, Tobias (2004) 4:46 (9) / 4:04 (5) = 8:50 min.
8. Zanter, Christian (2004) 4:38 (8) / 4:38 (10) = 9:16 min.
10. Künzel, Joshua (2004) 5:20 (10) / 4:14 (8) = 9:34 min.
11. Krieger, Leon (2004) 8:13 (11) / 3:49 (4) = 12:02 min.

Schülerinnen B: 200m Schwimmen, 1000m Laufen:

7. Eckhoff, Sarina (2004) 3:52 (8) / 4:00 (7) = 7:52 min.

Schüler A: 300m Schwimmen, 2500m Laufen:

3. Tomandel, Lukas (2003) 5:59 (3) / 10:39 (1) = 16:38 min. (Schnellste Laufzeit der AK)

Jugend A männl: 600m Schwimmen, 5000m Laufen:

2. Groß, Felix (1999): + 10:09 (3) / 18:02 (2) = 28:11 min.

Erwachsene Männer: 600m Schwimmen, 5000m Laufen

6. Bald, Christoph (1994): 09:08 min (9) / 18:50 (6) = 27:58 min

Peter Herrmann & Kollegen
Dipl. Sportlehrer / Physiotherapeut



Bahnhofstr. 18
90552 Röthenbach a d Pegnitz
Tel. 0911 - 570 590 0

- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Bobath (Neurologie)
- Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Rückenschule für Kinder u. Erwachsene
- Lymphdrainage/Massage
- Fango/Moorpackung/Eis
- Ergotherapie/Gestaltungstherapie
- Hausbesuche (auch in Senioren- u. Altenheimen)
- Lasertherapie
- Skintonic
- Narben & Zellulitis Behandlung
- Wirbelsäulenmessung (Medi-Mouse®)
- Gutscheine über alle Leistungen

**Bitte beachten Sie unsere Werbepartner
bei Ihrem nächsten Einkauf!**

L. KÜHNEL
HEIZUNG
SOLAR
SANITÄR

Lothar Kühnel
Lauer Weg 28/ 90552 Röthenbach

Tel. 0911 / 57 82 06
Fax: 0911 / 54 0 85 97
Mob. 0160 / 90 33 24 88
Lkuehnel@gmx.de

Servus Leute,

hier nun die Planung für den Klettertreff 2015.

Ich nehme teilweise spontan Änderungen vor. Daher sollten diejenigen, die erstmals teilnehmen möchten, sich kurz rückversichern, ob es bei dem geplanten Fels bleibt. Die aktuelle Planung ist der Homepage zu entnehmen; dort werden Änderungen zeitnah veröffentlicht.

Gedacht ist die Veranstaltung für Leute, die klettern und sichern können. Wir treffen uns gegen 17.00 Uhr am Fels (nicht bei Regen). Bitte bringt eigenes Material mit.

Ansprechpartner ist: Sylvia Koenen, Tel.: 09123/18 25 71.

Ich freue mich auf den Klettersommer mit Euch

Sylvia

Klettertreffplanung 2015

Datum	Fels	Sebastian Schwertner 8. Aufl., Seite	Bernhard Thurn, 8. Aufl., Seite	Franken- jura.com
06.05.15	Nonnhofer Hochfels	506	85	ja
13.05.15	Kalmusfels	514	58	ja
20.05.15	Schwarzbrennerei	395	117	ja
27.05.15	Grünreuther Wand	292	228	ja
03.06.15	Riesturm	467	91	ja
10.06.15	Petrus/Prellstein	376/374	131/138	ja
17.06.15	Langenstein	253	198	ja
24.06.15	Mönch/Nonne	98/100/101	409/406/407	ja
01.07.15	Graischer Bleisteinwände	158-	352	ja
08.07.15	Lug ins Land	393	127	ja
15.07.15	Bärnhofer Wand (Katzenlöcher)	304-306	238-239	ja
22.07.15	Kirchthalwände	494/495	62-	ja
29.07.15	Alter Fritz	77	498	ja
05.08.15	Riffler	250	190	ja
12.08.15	Mittelbergwand	406-408	142	ja
19.08.15	Rabenstein (Sittenbachtal)	236	70	ja
	Pause			
11.10.15	Steinwald/Fichtelgebirge	490	66	ja

Wildgerlosspitze und Reichenspitze vom 7. - 9.8.2014

Teilnehmer: Jan Luft, Jürgen Zenger, Jörg Herbst,
Wolfgang Baumann und Burckhard Polley

Lange beobachteten alle Teilnehmer das Wetter in den Alpen und immer wurde es nur regnerisch und unbeständig gemeldet. Alle saßen wie auf heißen Kohlen und jeder fieberte einer Hochdrucklage entgegen. Endlich war es dann so weit! Für zwei bis drei Tage sollte sich ein schwaches Hoch einstellen. Durch diese Prognose war das Zillertal der Favorit. Flexibel wie wir waren, d. h. besonders Jan, hatte er schnell einen Tourenvorschlag parat.

Die Wildgerlosspitze (3.280 m) und die Reichenspitze (3.303 m) sollten es sein. Beide Berge gehören zur Reichenspitzengruppe in den östlichen Zillertaler Alpen. Während die Reichenspitze der höchste Berg in seiner nach ihm benannten Gruppe ist und eine beeindruckende Rundschau bietet, gehört der 2. Platz der Wildgerlosspitze mit seinen zwei Gipfeln. Der 2. Gipfel, den Jan ausgewählt hatte, wird auch in älterer Literatur als Signalspitze bezeichnet und ist ca. 13 Meter niedriger - also immerhin stolze 3.267 m.

Jürgen plädierte morgens zeitig zu fahren, denn abends sollte es regnen. Jan erkundigte sich auch und sein Wetterinformant sagte es genau umgekehrt. Wir entschieden uns am Donnerstag gegen Mittag zu fahren.

Donnerstag, der 7.8.2014

Wie besprochen rollten wir mit zwei Autos in Richtung Süden. Die Fahrt verlief gut und zügig und am späten Nachmittag kamen wir in Gerlos an und parkten die Autos am Gasthof Finkau am Ende des Stausees Durlaßboden auf einer Höhe von 1.419 m. Von dort führte der Weg durch das Wildgerlostal auf die Zittauer Hütte in etwa 2,5 Stunden. Eine halbe Stunde vor der Hütte, verdunkelte sich zunehmend der Himmel und wie es in den Bergen so ist, ließ der Regen sich nicht lange bitten. Es begann erst langsam und dann heftig zu regnen. Nass wie die Katzen kamen wir auf der Hütte an. Jeder fluchte und sagte: „Wären wir bloß“ usw., denn unser Jürgen hatte recht. Nach ein paar Weizen, Rotwein und dem Essen war das alles schon wieder Geschichte. „Leicht“ angesäuselt gingen wir bald in unser Lager, denn der nächste Tag sollte es in sich haben - und das wusste jeder.

Freitag, der 8.8.2014

Wir standen zeitig auf und verließen guter Dinge die Hütte in Richtung Nordgrat der Wildgerlosspitze. Durch die Moränenlandschaft führte uns der Weg über das Wildgerloskees. Hier und am Nordgrat gab es Passagen die recht heikel waren

und darum seilten wir uns immer wieder kurz an. Als wir ungefähr eine Höhe von 3000 m erreicht hatten, begann die Eisraute. Die Eisraute ist eine blendweiße Firnkappe auf dem braunschwarzen Grund des Gratfests und macht den Nordwestgrat der Wildgerlosspitze zu etwas Besonderem.

In kurzer Blockklettere (Bild rechts) war der schmale Nordgipfel um die Mittagszeit erreicht. Nur ein kleiner Steinmann zierte den selten betretenen Gipfel der Wildgerlosspitze.



Nun machten wir eine verdiente Pause und berieten unser weiteres Vorhaben. Die Kletterpassagen zum Hauptgipfel erschienen sehr glatt, teils vereist und darum plädierte Jan für die sichere Variante und zog lieber gleich den direkten Abstieg auf die Südseite vor, um dann auf den Normalweg auf die Reichenspitze zu gelangen. Wolfgang, der für das Besteigen des Hauptgipfels war, wurde überstimmt.

Da die Flanke recht steil und brüchig war, schlug Jan zwei Abseilhaken in den Fels. Anschließend seilten wir zweimal 50 Meter sicher bis zur Randklüftung ab, die auch noch so ihre Tücken hatte. Der Weg führte uns jetzt über den Zillerkees, vorbei an dem Kuchelmooskopf, dann bogen wir in Richtung Reichenspitze ab. Zum Aufstieg zur Reichenspitze wählten wir teilweise die linke Begrenzungskante der



Die letzten Meter zum Gipfel der Reichenspitze, im Hintergrund die bestiegene Wildgerlosspitze

Flanke mit einer schönen Felsklettere. Um 15 Uhr erreichten wir den Gipfel der Reichenspitze. Hier genossen wir das Panorama und die Gipfelpause. Über den Normalweg gingen wir in Richtung Plauener Hütte, um dann über die Gamsscharte

Bergsport

(2.977 m) zur Richterhütte abzubiegen. Das alles war gut durchdacht und leicht gesagt, denn es sollte noch jeder an seine Grenzen kommen und das wusste zu dem Zeitpunkt noch keiner. Wir stieften also los in Richtung Plauener Hütte und bogen dann auch richtig ab, um zur Gamsscharte auf 2977 m aufzusteigen, denn diese Kröte mussten wir schlucken. Plötzlich sahen wir in der Ferne eine große Bergkette, die sich uns in den Weg stellte. Es war die Gamsscharte, die sich uns in voller Pracht präsentierte aber keiner konnte aus dieser Entfernung einen Weg erkennen. Alle rätselten!

Wir kamen näher und näher. Plötzlich sahen wir, wie sich ein Klettersteig (Bild rechts) durch die Wand zog. Das war also des Rätsels Lösung! Der Klettersteig war ziemlich neu und auch noch in keinem Führer vermerkt. Klettersteigausrüstungen hatten wir nicht mit und so gingen wir ohne Sicherung, denn wir glaubten nur an eine kurze Passage, aber das war ein großer Irrtum. Der gut gesicherte Klettersteig war lang und kräftezehrend und er nahm kein Ende. Wir befanden uns in einem steinschlaggefährdeten Gebiet, denn viele dieser 20 mm starken Armierungseisen waren einfach umgeknickt oder abgebrochen. Er bestand ausschließlich aus diesen Eisentritten und man ging wie auf einer Leiter - all das in vielleicht 300 Höhenmetern und in 1,5 Stunden.



Als wir es endlich oben an der Gamsscharte geschafft hatten, machten wir eine ordentliche Pause, denn jeder piff aus dem letzten Knopfloch und auch die Stärksten unter uns hatten die allerletzten Körner verschossen.

Zur Richterhütte war es nun nicht mehr schwer, aber der Weg zog sich. Erst gegen 21 Uhr kamen wir endlich in der Hütte an. Es empfing uns ein recht unfreundlicher Wirt. Er vermisse von uns eine Anmeldung und die Küche sei auch schon geschlossen - so fluchte er rum. Zum Glück bekamen wir noch eine heiße Suppe und der Durst konnte auch gelöscht werden. Müde fielen wir in unser Lager, denn der Tag hatte es mit 15 Stunden ziemlich in sich.

Samstag, der 9.8.2014

Gut ausgeschlafen machten wir uns nach dem Frühstück auf den Heimweg, der uns wieder über die Zittauer Hütte führte. Wir stiegen leicht bergab in das Rosskar. Es war ein abwechslungsreicher Weg, der uns über ein Hochplateau zur Rosskar-

lacke führte - das war ein kleiner kalter See in einer Höhe von 2.300 m. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen lud der See manchen von uns zu einem erfrischenden Bad ein. Nach dieser erholsamen Pause ging es weiter in Richtung Rosskarscharte. Hier ging es nochmal kräftig zur Sache, denn die Rosskarscharte lag auf 2.684 m. Wir mussten also noch einmal über 300 m aufsteigen. Bis zur Zittauer Hütte war es nicht mehr weit. Der Weg machte einen weiten Rechtsbogen und er zog sich. Nach der Ankunft in der Hütte verabschiedete sich Wolfgang, denn er wollte noch versuchen, seinen daheim angesetzten Kletterkurs durchzuführen.

Wir aßen noch einen schönen warmen Apfelstrudel, tranken auch noch genüsslich ein oder zwei Weizen auf der Terrasse und besprachen den gestrigen Tag, der von jedem wirklich alles abverlangte und lachten über so manche Situation während der Tour. Nach dieser Rast verließen wir den schönen Ort und gingen zum Parkplatz. Als wir dort ankamen begann es zu regnen. Unterwegs pausierten wir nochmals in einer uns schon bekannten Klostergaststätte. Jürgen fuhr uns anschließend sicher und zügig nach Hause.

Wir danken dir Jürgen!
Burckhard Polley



Dummert Erhard

I h r P a r t n e r r u n d u m s H a u s

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

- * Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)
- * Holz- und Bautenschutz
- * Trockenbau
- * Fliesenarbeiten
- * Dachflächenfenster
- * Pflasterarbeiten
- * Außenanlagen
- * Dachausbau * Dachbodenisolierung

Anspruchsvolle Überschreitung der Hohen Geige 3.396 m im Geigenkamm der Ötztaler Alpen vom So. 28.6. bis Mo. 29.6.2015

Sonntag, 28.6.2015

Fahrt über den Fernpass ins Pitztal; angenehm kurzer Aufstieg zur gemütlichen Rüsselsheimer Hütte 2.323 m in etwa 2 Stunden.

Montag, 29.6.2015

Aufstieg über den schönen und selten begangenen Eisweg. Hier wartet auf uns abwechslungsreiches Gletschergelände und zum Schluss ein schöner blockiger Felsgrat. Der Gletscher ist bis zu 35 Grad steil, die Kletterei bewegt sich im 1. und 2. Schwierigkeitsgrad. Nach dem Gipfelerfolg werden wir über den schönen Westgrat (teilweise versichert) zur Rüsselsheimer Hütte absteigen. Für die Überschreitung werden wir wohl etwa 8 Stunden benötigen.



Eisweg Hohe Geige



Anforderungen:

Die Hohe Geige ist ein etwas abseits des Rummels gelegener Dreitausender der Ötztaler Alpen, der für seine tolle Aussicht bekannt ist. Da der Aufstieg überwiegend über Gletscher führt, werden nur Bergsteiger Spaß an der Tour haben, die etwas Klettererfahrung besitzen und vor allem sicher auf Steigeisen stehen. Es können deshalb nur Bergsteiger mit, die ich von anderen Bergtouren bereits kenne oder von deren Eignung ich mich vor der Tour persönlich überzeugen konnte. An Ausrüstung werden steigeisenfeste Bergschuhe, Eispickel, Helm und Klettergurt benötigt. Ausrüstung kann (bis auf die Bergschuhe) gestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Teilnehmer begrenzt.

Anmeldung ist ab Mai möglich. Bitte unter der 09123/5213 oder luftjan@web.de anmelden. Ich freue mich auf eine super Tour!

Jan Luft

Anspruchsvolle Überschreitung des Großen Geigers 3.360 m in der Venedigergruppe vom Do. 20.08. bis So. 23.08.2015

Donnerstag, 20.08.2015

Fahrt nach Neukirchen am Großvenediger; Aufstieg zur Kürsinger Hütte 2.558 m in etwa 2,5 Stunden. Da sich der Aufstieg durch das Obersulzbachtal „zieht“, werden wir uns den sehr langen Aufstieg zur Hütte mit dem Venedigertaxi bis auf 2,5 Stunden verkürzen.



Freitag, 21.08.2015

Aufstieg über den schönen Nordgrat. Hier wartet auf uns anspruchsvolle Blockklettere in meist festem Urgestein. Die teils ausgesetzte Kletterei bewegt sich im 2. Schwierigkeitsgrad mit zwei Passagen im 3. Schwierigkeitsgrad und soll richtig Spaß machen. Nach dem Gipfelerfolg werden wir über die vergletscherte Südwestflanke und das Maurertörl zur Warnsdorfer Hütte 2.336 m absteigen. Der Abstieg führt über Gletschergelände und soll technisch recht einfach sein. Für die Überschreitung werden wir insgesamt etwa 10 Stunden benötigen.

Samstag, 22.08.2015

Um wieder zurück in das Obersulzbachtal zu kommen, wählen wir den „Umweg“ über die 3.289m hohe Schlieferspitze, die wegen ihrer herrlichen Aussicht bekannt ist aber nur selten bestiegen wird. Wir werden sie über den Südwestgrat angehen, der anregende Blockklettere in im ersten und zweiten Grad bieten soll. Über die vergletscherte Ostflanke geht es dann runter ins Obersulzbachtal. An der Postalm 1.700 m werden wir dann hoffentlich eine tolle Tour feiern können.

Sonntag, 23.08.2015

Abstieg von der Postalm durch das Obersulzbachtal und Heimfahrt.

Anforderungen:

Der Große Geiger ist ein von allen Seiten stark vergletschertes Nachbarberg des Großvenedigers. Spaß an der Begehung des Nordgrats werden nur Bergsteiger haben, die etwas Klettererfahrung besitzen und sicher auf Steigeisen stehen. Deshalb können nur Bergsteiger teilnehmen, die ich von anderen Bergtouren bereits kenne oder von deren Eignung ich mich vor der Tour persönlich überzeugen konnte. An Ausrüstung werden steigeisenfeste Bergschuhe, Eispickel, Helm und Klettergurt benötigt. Ausrüstung kann (bis auf die Bergschuhe) gestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Teilnehmer begrenzt.

Anmeldung ist ab Mai möglich. Bitte unter der 09123/5213 oder luftjan@web.de anmelden. Ich freue mich auf eine zwar anstrengende aber auch tolle Tour!

Jan Luft

Nichtmitgliedern haben.

Teilnahmevoraussetzung:

Kondition für eine Bergtour von 7 Stunden. Die Tour ist auch für Einsteiger möglich, die bisher keine Gletscherbegehung durchgeführt haben.

Besondere Ausrüstung:

Hüftgurt, steigeisefeste Schuhe, Steigeisen, Stöcke (Ausrüstung kann zum Teil gestellt werden).

Weitere Infos und Anmeldung:

Jürgen Zenger

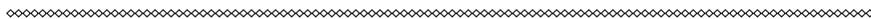
Tel.: tagsüber 0911/2428355

Tel.: abends 0911/5707942

E-Mail: juergen.zenger@arcor.de



Anmeldungen ab sofort möglich. Meldeschluss ist Montag, der 13.7.2015



Der „Langlaufkurs 2015“ der eigentlich ein Nordic-Walking-Kurs war!

Vom 16.1.-18.1.2015 machten sich wieder Skater und Klassiker auf nach Neubau im Fichtelgebirge zum alljährlichen Langlaufkurs.



Leider war auch in diesem Jahr die Schneelage nicht ausreichend um rund um den Ochsenkopf unseren Langlaufkurs abzuhalten.

Trotzdem hatten sich 47 Personen entschlossen ein schönes, alternatives Wochenende gemeinsam mit netten Menschen zu verbringen. Die Alternative bestand aus Wanderausrüstung, Nordic-Walking-Stöcken sowie 3 Mountainbikes.

Wie immer ging es am Freitag los. Am Abend konnten wir einen sehr interessanten Diavortrag von unseren Kameraden Hans-Heining Triebs und Regina Triebs mit dem Thema: „Wanderung vom Bodensee nach Venedig“ genießen.

Am Samstag um 10.00 Uhr ging es dann los. Wie jedes Jahr stellten sich unsere Langlauftrainer mit Klaus Schott, Wolfgang Heider, Volker Audorf, Klaus Petschar und Kursleiter Erwin Unfried zur Verfügung. Volker brachte uns am Abend vorher noch einen Sack voll Walkingstöcke vorbei, so war der Nordic-Walking-Kurs gesichert und für alle gesorgt.

Nachdem die Gruppeneinteilung erledigt und die Walkingstöcke verteilt waren, liefen wir gemeinsam vom BLSV-Haus über den Fichtelsee zum Seehaus und auf den Schneeberg. Vom Fichtelsee aus konnten dann die verschiedenen Gruppen unterschiedliche Strecken und unterschiedlich schnell laufen. Am Seehaus trafen wir dann alle wieder aufeinander. An

diesem Morgen waren wir über 3 Stunden unterwegs und mussten sogar unser Mittagessen um fast eine Stunde verschieben.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann ein Stück mit dem Auto zum Parkplatz Kösseine. Von hier aus ging es auf das Kösseinehaus wo eine gemütliche, warme Hütte auf uns wartete. Da es am Nachmittag zu schneien begonnen hatte, wurde daraus eine wundervolle Winterwanderung.

In der Hütte trafen wir dann wieder alle aufeinander und wir verbrachten bei netten Gesprächen einen super gemütlichen Nachmittag.

Am Abend gab es einen Filmvortrag zum „Race-Across-Amerika“ und danach einen durchwegs harmonischen und lustigen Abend.

Am Sonntagmorgen gingen wieder verschiedene Touren auf den Ochsenkopf. Einige Gruppen trafen sich am Ochsenkopf-Gipfel und liefen gemeinsam ins BLSV-Haus zurück.



Am Nachmittag sind wir alle gemeinsam zur „Bleaml-alm“ gewandert, wo wir uns bei Kaffee, Kuchen und Glühwein für die Heimfahrt gestärkt haben. Es war auf jeden Fall wieder ein tolles Wochenende und alle Teilnehmer kamen auch ohne Schnee auf ihre

Kosten. Es waren bestimmt einige dabei, die im Nordic Walking eine durchaus sportliche Alternative für ein Wintertraining gefunden haben.

Danke an dieser Stelle an unseren Erwin Unfried für eine einmal mehr super organisierte Veranstaltung in der Hoffnung auf noch ganz viele Wiederholungen.

Ursi Unfried

Saisonzubereitung unter der Sonne Südafrikas

Röthenbacher Geher Andreas Janker im Höhentrainingslager mit deutschen Spitzenathleten

Während hierzulande Schnee und Eis so einigen ausdauersportlichen Aktivitäten im Wege stand, machte sich Geher Andreas Janker auf ins sommerliche Südafrika, um sich dort von Mitte Januar bis Februar mit den deutschen Spitzengehern unter Leitung von Bundestrainer Ronald Weigel auf die Saison vorzubereiten. Da mit den EM-Teilnehmern von Zürich Hagen Pohle und Carl Dohmann, zwei Bundeskaderathleten aufgrund von Prüfungen im Rahmen ihres Studiums nicht am jährlichen Saisonzubereitungs-



Hinten: Bundestrainer Ronald Weigel, Christopher Linke, Adrian Poppe, Physiotherapeut Thorsten Hess, Nils Brembach, Vorne: Andreas Janker, Nils Gloger

Trainingslager in der Höhe teilnehmen konnten, traten die Aktiven sowie Trainer an Andreas Janker heran, ob er nicht zusammen mit den Spitzengehern nach Südafrika reisen wolle. Für Janker, der in der vergangenen Saison mehrere bayerische, süddeutsche sowie einen deutschen Vizemeistertitel errang stellte dies eine Auszeichnung dar, die er gerne annahm. Über Johannesburg ging es von dort aus in das etwa 3 Autostunden entfernte und auf rund 2000 Meter hoch gelegene Örtchen Dullstroom in der Provinz Mpumalanga, rund 200km westlich des Krüger Nationalparks. Außerhalb der Ortschaft, die unter anderem den höchst gelegenen Bahnhof Südafrikas beherbergt, trainierten die Athleten auf einer großen Farm, in der sie gemeinsam in einem von mehreren darauf befindlichen Häusern untergebracht waren. Neben Janker nahm auch der Potsdamer Christopher Linke, WM-9ter von Moskau über 20km im Jahr 2013 und 5ter der Leichtathletik EM in Zürich im vergangenen Jahr an diesem Trainingslager teil. Dazu kam Nils Gloger, ebenfalls EM-Teilnehmer von Zürich sowie der amtierende Deutsche Meister über die 50km, Nils Brembach, der sich im vergangenen Herbst den Titel vor Janker sicherte. Während für Linke und Gloger der Saisonhöhepunkt die Leichtathletik-Weltmeisterschaften im Sommer in Peking bedeuten, hofft der 21-jährige Brembach auf eine Topplatzierung im August bei der U23 EM im estnischen Tallin. Die Gruppe komplettierte der 18-jährige Nachwuchsläufer Adrian Poppe aus Rostock, der gegenwärtig für die Aufnahme an einem amerikanischen College Team trainiert.

Schwerpunkt des Trainingslagers war die Verbesserung der Grundlagenausdauer. So absolvierten die Athleten auf der 2,5km langen Teerstraße innerhalb der Farm viele Trainingseinheiten in denen sie oftmals ein Pensum von bis zu 40km absputelten. Auf halber Strecke postierte sich Bundestrainer Ronald Weigel, um die jungen Sportler bei Temperaturen um die 25 Grad mit Getränken zu versorgen und Korrekturen der Gehtechnik durchzuführen. Weigel, der als Aktiver 1983 den Weltmeistertitel über 50km sowie bei den Olympischen Spielen 1988 in Seoul und 1992 in Barcelona insgesamt 3 Medaillen errang, verfügt als Trainer über enorme Erfahrung. Nachdem er bereits 5 Jahre lang Australiens Elite-Geher betreute, ist er seit 2002 Bundestrainer der Deutschen Geher und betreute vorrübergehend als Marathon-Bundestrainer Athleten wie Andre Pollmächer oder Sabrina Mockenhaupt. Von dieser Erfahrung profitierte auch Janker enorm. Weigel nahm sich schon bei den ersten Trainingseinheiten Jankers Technik vor, ermahnte und korrigierte bis die Abläufe bei ihm stimmten. Physiotherapeut Thorsten Hess brachte täglich die geschundenen Beine der Sportler wieder auf Vordermann. Darüber hinaus leitete Hess das während des Trainingslagers mehrfach durchgeführte Athletiktraining zur Stärkung des Muskel- und Bewegungsapparates.

Eine besondere Herausforderung sollten für die Trainingsgruppe die Tempoeinheiten am Berg darstellen, für die man die Farm verließ und ins Umland aufbrach. Auf einer insgesamt 36km langen Strecke, die auf den letzten 15km fast durchgängig bergauf führte, wurden Abschnitte von bis zu 18km im höchsten Tempo zurückgelegt. Um einen besonderen Anreiz zu schaffen, startete Janker oft mit einem Kilometer Vorsprung auf die Profis, welchen diese bis zum Gipfel egalisieren mussten. Zwar ging es hier nicht um Auszeichnungen und Medaillen sondern lediglich um die Übernahme der Getränkerechnung beim gemeinsamen Abendessen, dennoch hatten diese Trainingsformen bereits absoluten Wettkampfcharakter.

Neben dem sportlichen Aspekt konnten aber auch viele Eindrücke von Land und Leuten gewonnen werden. An Ruhetagen wanderte die Trainingsgruppe gemeinsam durchs Gelände. Neben atemberaubenden Ausblicken traf man hier auch auf Steinbock- und Zebraherden und konnte Büffel aus der Ferne beobachten oder sich an malerischen Wasserfällen erfrischen. An einem weiteren Ruhetag überraschte Trainer Weigel die Gruppe mit einem Ausflug in den Krüger Nationalpark, wo man auf Safari ging und Zebra, Löwe und Co in freier Wildbahn beobachtete.

Gestärkt von vielen Eindrücken und Einsichten konnte Andreas Janker das Trainingslager voll durchziehen und hofft nicht zuletzt dadurch auf eine erfolgreiche Saison, in die er Mitte März bei der Lugano Trophy im schweizerischen Tessin einsteigen wird, um sich bereits dort mit einem Teil der weltbesten Geher über 20km zu messen.

Andreas Janker

Prellsteinrennen am 25.1.2015

Beim 55. Prellsteinrennen in Neutras hatten wir wieder zwei komplette DAV-Mannschaften am Start und super Ergebnisse. Der 12 km-Crosslauf ist nicht ganz einfach, ziemlich hügelig und als kleine Besonderheit muss man zwischendurch noch Fragen zum Allgemeinwissen beantworten. Insgesamt nahmen 41 Mannschaften teil, das zeigt, wie beliebt diese besondere Veranstaltung in der Region ist, obwohl dieses Jahr -aufgrund von Schneemangel- die Langläufer nicht zum Zug gekommen sind. Anders als beim Massenstart werden hier die Dreiermannschaften ins Rennen geschickt.

Unsere schnellen Jungs erreichten mit Tobi Golditz, Franz Bäumler und Klaus Petschar den 5. Platz in der Mannschaftswertung. Die DAV-Mädels Erika Hajner, Renate Kühnlein und Ulrike Praß durften sich über den 2. Platz freuen.

In der Einzelwertung war Tobias der zweit-schnellste Läufer mit einer Zeit von 46:56 und 2. in der Altersklasse. Über die Siege in den Altersklassen freuen durften sich Franz Bäumler 55.00 und Erika Hajner 1:10:13



Vlnr: Tobias Golditz, Erika Hajner, Franz Bäumler, Renate Kühnlein, Klaus Petschar, Ulrike Praß

Ralph Hopf startete mangels zweiter Mannschaft des DAV Röthenbach beim Ski-club Lauf und finishte in einer Zeit von 56:28.

Die Zeiten im Einzelnen:

Herren

- 2. Tobias Golditz; 46:56 2. MHK
- 17. Franz Bäumler; 55:00 1. M30
- 24. Ralph Hopf, 56:28 5. M40
- 58. Klaus Petschar; 1:02:48 9. M50

Damen

- 9. Erika Hajner; 1:10:13 1. W60
- 11. Ulrike Praß; 1:11:24 5. W50
- 15. Renate Kühnlein; 1:16:25 7. W50

Ulrike Praß

Geher Janker mit Bestzeit in Lugano

Andreas Janker überzeugt beim Europa-Auftakt der Geher in der Schweiz

Bei der 13. Auflage der Lugano Trophy, einer der wichtigsten Gehsportveranstaltungen weltweit, konnte sich Andreas Janker in einem internationalen Spitzenfeld behaupten und über 20km eine neue persönliche Bestleistung erzielen.

Mittlerweile schon traditionell trifft sich ein Teil der absoluten Weltelite im schweizerischen Tessin zum ersten Stelldichein des Jahres auf europäischem Boden. Viele Athleten, unter anderem aus Afrika, Süd- und Nordamerika sind mit dem Ziel nach Lugano gereist, sich mit einer schnellen Zeit die Qualifikation für die Leichtathletik-WM im Sommer in Peking über die 20km-Distanz zu sichern. Hier ging neben Andreas Janker auch der Franzose Yohann Diniz an den Start. Diniz stellte exakt 7 Tage vorher bei den französischen Landesmeisterschaften mit einer Zeit von 1:17:02 Std. einen neuen Weltrekord über 20km auf, welcher ihm aber nur wenige Stunden vor dem Start vom Japaner Yusuke Suzuki wieder entrissen wurde. Suzuki verbesserte die Weltbestzeit bei den Asien-Meisterschaften auf sensationelle 1:16:36 Std. und brachte Diniz, der im vergangenen Jahr bei den Leichtathletik-Europameisterschaften in Zürich auch den Rekord über die 50km-Distanz gebrochen hatte, damit wieder unter Zugzwang. Während sich der Franzose sofort nach dem Startschuss an die Spitze setzte und die ersten beiden Kilometer in atemberaubenden 7:30 min absolpulte, konnte sich Janker in einer größeren Verfolgergruppe auf die Jagd nach seiner persönlichen Bestleistung machen.



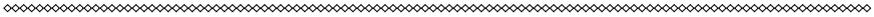
Andreas Janker mit der Startnr. 19 gibt alles!

Insgesamt machten sich 45 Geher aus 19 verschiedenen Ländern sowie etwa 25 U20-Junioren, welche die 10km Distanz zu absolvieren hatten, auf den Weg. So konnte sich Janker auf den ersten Kilometern mit vielen anderen Gehern, unter anderem mit den Deutschen Juniorengheern Carl Junghannß und Heiner Terp, die an diesem Tag um die Norm (43:00 min) für die U20-EM im schwedischen Eskilstuna kämpften, bei der Tempogestaltung abwechseln. Als nach etwa 8 km die Gruppe zerfiel, erreichte Janker kurz darauf die 10km-Marke in 43:19 min. und war damit voll im Plan. Allerdings hatte der 32-Jährige bis dahin bereits einen Disqualifikationsantrag von den Gericthern erhalten. Nachdem Janker nach 14km bereits

seinen zweiten Disqualifikationsantrag erhielt, bei dessen Dritten man vom Rennen ausscheidet, musste er auch zu seinem letzten verbliebenen Mitstreiter Michele Antonelli aus Italien abreißen lassen. Nun kam neben der physischen Belastung auch das Bewusstsein hinzu, bei jedem weiteren Fehler in der Gehtechnik um den Lohn der gesamten Arbeit gebracht zu werden. Dennoch gelang es Janker trotz der Schwierigkeiten das Tempo so hoch zu halten, dass er sich bis in die Schlussphase die Chance auf eine neue Bestleistung erhielt. Dank eines starken letzten Kilometers kämpfte er sich am Ende auf Rang 17 ins Ziel und konnte seine persönliche Bestzeit um 16 Sekunden auf 1:27:53 Std. verbessern, was zunächst auch Deutsche Jahresbestleistung bedeutet.

Das Rennen gewann der Franzose Yohann Diniz in der Weltklassezeit von 1:17:25 Std., konnte sich damit aber den Weltrekord nicht wieder zurückerobern.

Andreas Janker



Lauffreieröffnung 2015



Am 29. März startete eine große Gruppe von Läufern und Walkern des DAV Röthenbach in die Laufsaison 2015.

Treffpunkt jeden Montag und Mittwoch um 18:30 Uhr am Hallenbad-Parkplatz in Röthenbach.
Wir freuen uns über viele Teilnehmer!

Sporttermine 2015

01.05.2015	<u>MoritzBergLauf (Berglauf)</u>	10 KM	ETAT
09.05.2015	<u>Landkreislauf</u>	Laufen/NW	ETAT
09.05.2015	DAV Hütteneröffnung	Gemeinsame Radfahrt von Röthenbach zur Hütte	
16.05.2015	Happurger Stauseelauf	Laufen/NW	ETAT
18.05.2015	<u>Nürnberger Land - Waldlauf - Altdorf</u>	10 KM	
14.06.2015	<u>Ingoldstadt Triathlon</u>	SD / OD / MD	
13.06.2015	<u>Kallmünzer Triathlon</u>	SD / OD	
14.06.2015	<u>Kulmbach Triathlon</u>	OD	
20.-28.06.2015	DAV Radtour	Ansprechpartner Wieland Hammes/ Herbert Hilpoltsteiner	
26.06.2015	<u>16. Altstadtfestlauf</u>	10 KM / 5 KM NW	ETAT
29.06.2015	<u>Metropolmarathon Fürth</u>	10 / 21 / 42 KM / 10 KM NW	
28.06.2015	<u>Rothsee Triathlon</u>	OD	
05.07.2015	<u>27. Hersbrucker Volkstriathlon</u>	SD / OD	
05.07.2015	<u>Ironman Frankfurt</u>	LD	
12.07.2015	<u>Datev Challenge Roth</u>	LD	
19.07.2015	<u>Birkenseetriathlon</u>	SD / DAV Triathlon	ETAT
02.08.2015	<u>Erlanger Triathlon</u>	OD / MD	
23.08.2015	MTB Fahrt zur Moritzbergkirchweih	Gemeinsame MTB Fahrt zum Berg - Einkehr beim Haasi	
23.08.2015	<u>18. Nürnberger Herbstlauf</u>	10 / 21,1 KM	
27.09.2015	10 km von Röthenbach	4,6 / 10 KM	
03.10.2015	<u>Sportscheck Stadtlauf Nürnberg</u>	6 / 10 / 21,1 KM / 6 KM NW	
10.10.2015	<u>Ironman Hawaii</u>	LD	
07.11.2015	2 Std. Lauf in Diepersdorf	Treffpunkt und Einkehr im Stodl bei den Elsis	13.30 Uhr Diepersdorf
15.11.2015	<u>10. Kunstweglauf Rednitzhembach</u>	5,5 / 10 KM	
28.11.2015	Sportlerabschluss	Programm folgt!	
06.12.2015	<u>38. Forchheimer Nikolauslauf</u>	5,3 / 10 KM	
31.12.2015	<u>12. Silvesterlauf Nürnberg</u>	5 / 10 KM	ETAT

CHRISTIAN PISCHL



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
- Fenster / Haus- und Innentüren
- Beratung- Planung - Betreuung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Rolladen und Rolll Tore
- Umbauten von A - Z
- Möbel und Parkett
- Bad und Sanitär
- Reparaturen

☎ 0911 57 76 76

📠 0911 5 70 99 49

🌐 www.pischl-renovierungen.de

✉ info@pischl-renovierungen.de

Mühlach 59 · 90552 Röthenbach/Peg.



Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!

Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:

www.pegnitz-apotheke.de

Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach

Tel.: 0911/577125 - Fax: 0911/5707181 - e-mail: pegnitz-apotheke@aponet.de

Jetzt neu:

Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!*

(*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)

Bericht der Aktiven Sechziger

In das neue Wanderjahr starteten wir mit einer – in vielen Bereichen - genussvollen Runde von Pommelsbrunn über Hubmersberg nach Hartmannshof. Mittagseinkehr war in Oed, wo uns Loni die besten Sprüche des vergangenen Jahres wieder ins Gedächtnis zurückholte.

Auf ebener Strecke ging die nächste Wanderung zu den Finstermühlweihern im Meckenloher Forst bevor sich erneut eine Tour in der Hersbrucker Alp anschloss.



Der Wechsel zwischen „gemäßigten“ und anspruchsvollen Wegen wurde auch bei den folgenden Wanderungen beibehalten. Die Weinberge um Ipsheim oder Pommelsbrunn mit Mühlkoppe und Förrenbach bildeten einen abwechslungsreichen Kontrast.

Die Runde am Rothsee entlang führte uns auch auf den Teufelsknopf mit den Resten der Burg Wartstein und dazu die Sagen um das schöne Burgfräulein Hilde. Bei dieser Tour haben wir auch wieder einmal die magische Teilnehmerzahl von 30 Wanderern „geknackt“.

Die Tage werden länger, und so wird auch bei uns wieder von der

Mittagseinkehr zur Rucksackverpflegung umgestellt, aber auch die Wanderstrecken verlängern sich wieder auf bis zu 20 km. Die Gebiete rund um Kirchehrenbach, Behringersmühle und Spalt sind einige unserer nächsten Ziele bis es dann im Juli wieder zum Annabergfest nach Sulzbach-Rosenberg und auf das Bayreuther Haus in Oberfranken geht.

Allen Wanderungen und Wanderern ein gutes Gelingen und ein unfallfreies Wandern.

Lilo Eichhorn

Wandern und Wein 2015



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Wandern und Genuss miteinander verbinden.

Unser Wanderwart Harry Wölfel wird wieder eine schöne Wanderung vorbereiten. Ziel ist das bekannte Weingut Düll in Neuses am Berg zum Hofschoppenfest.

Also den Termin einplanen: Samstag 15. August.
Anmeldung bei Reiner Knoch – Tel. 579127



Im Oktober 2014 gab Julian Wecera sein Marathondebüt in Essen. Beim **Marathon rund um den Baldeneysee** lief er mit einer tollen Leistung nach 3:37:34 h bei seinem ersten Marathon ins Ziel und war damit immerhin 21. seiner Altersklasse (AK) und 273. von über 1.300 Startern.

Für das **Sportjahr 2014** konnte die LG Röthenbach wieder erfolgreiche Athleten und langjährige Mitglieder ehren. Dabei gingen die Pokale für den Jahres-Vier- bzw. Fünfkampf im Beisein von Stadträtin

und Jugendbeauftragter Eva Gottschalk bei den Mädchen unter 10 Jahren an Ella Obeta, bei den bis 11-jährigen Jungs an Fynn Hoyer, bei den Mädchen in der AK U12 an Amelie Brückl, bei den Jungen U14 an Niklas Riedlmeier sowie in der U16 an Fabian Dörr bei den Jungen und an Leoni Stritz bei den Mädchen. Alle Sieger hatten zusätzlich zu den Punkten für ihre Leistungen die maximale Anzahl an 600 Bonuspunkten für die Menge der absolvierten Wettkämpfe erhalten. Ella konnte sich zudem noch über den Alfred Unfried-Pokal freuen, da sie mit 14 ersten Plätzen die meisten Siege der weiblichen LG-Teilnehmer errungen hatte. Bei den Jungen ging diese Ehrung an Felix Dörr, der noch 10 Siege aufweisen konnte. Die jungen Athleten waren auch fleißig bei der Erlangung des Deutschen Sportabzeichens dabei. So schaffte u.a. Joachim Reiß das Abzeichen in Bronze bereits zum 4. Mal, das Abzeichen in Silber erhielt Julia Mönnich schon zum 2. Mal und auch Eric Pelzer konnte sich über sein erstes silbernes Abzeichen freuen. Und bei den Abzeichen in Gold sind die Spitzenhalter Fiona Hoyer mit dem 8. sowie Denise Anderie und Fabian Dörr jeweils mit dem 7. Abzeichen. Auch die erwachsenen Sportler durften viele Auszeichnungen einheimsen. So bekam Mandy Frauenberger für den Jahres-Fünfkampf der U20 einen Pokal überreicht, bei den Frauen gewann Seriensiegerin Petra Leßnau und bei den Männern Stefan Dietz. Auch der Seniorencup ging bei den Frauen an Petra Leßnau. Bei den Männern hatte Peter Blank aufgrund des mit eingerechneten Altersfaktors der Seniorenwertung die Nase vorn. Für besondere, herausragende Verdienste in und um die LG Röthenbach wurde Heinz Quast der Klaus Barta-Pokal verliehen. Heinz unterstützt seit vielen Jahren den Vergnügungsausschuss, den Bau des Blumenfestmotivs und das Vereinsgrillen sowie ist stets als Kampfrichter und Helfer bei unseren Sportfesten dabei. Der Läuferpokal ging an Julian Wecera, der von seinen Trainingskollegen liebevoll „Kugelblitz“ getauft wurde, und sich in 2014 an eine neue Streckenlänge wagte. Nach u.a. einem mittelfränkischen Sieg über 10.000 m gab er am Baldeneysee sein Marathondebüt (s. oben). Bei den Sportabzeichen der Erwachsenen führt die Rangliste Traudl Stepan mit der 34. Verleihung des Goldenen Abzeichens vor Erwin Hermann mit 33 und Werner Schopf mit 32 Urkunden an. Insgesamt konnten somit

stolze 34 Sportabzeichen verliehen werden. Ohne langjährige Mitglieder kann auch die LG Röttenbach nicht bestehen. Und deshalb wurden Hans Reisser, Traudl Stepan, Konrad Scheucher, Monika Quast, Cornelia und Kurt Wagenbrenner, Barbara Schmid, Michael Schmude und Thilo Zimmermann für bereits 35 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Schon seit 30 Jahr dabei sind Alfred Unfried, Christa Kuhne und Hans-Jürgen Haase. Für 25 Jahre wurden ausgezeichnet: Christian und Wolfgang Köstler, Silke Brüning, Mathias Miedreich und Marcus Bergner. Für bereits 25-jährige Treue zum Trägerverein SG Röttenbach erhielten auch Eberhard Keppke, Petra Leßnau, Mathias Deinhard, Hans Reisser, Wilhelm Scherm, Traudl Stepan, Natalie Wetzold und Ulrich Thiemann sowie Cornelia Wagenbrenner ihre lobende Erwähnung.

Die LG Röttenbach startete mit einem der größten Senioren-Teams beim **26. Hallensportfest der Leichtathleten in Fürth**. Den Anfang machte LG-Mehrkämpfer Armin Pohley in der AK M55 im Kugelstoßen. Direkt im ersten Versuch überbot er seine bisherige Bestmarke und stieß die 6 kg-Kugel auf 9,21 m. Im weiteren Verlauf konnte er sich noch auf 9,28 m steigern. Es gewann Reinhard Eckel aus Birstadt mit starken 13,09 m. Diesen Wettkampf musste der Röttenbacher Pohley wegen des anstehenden 60 m-Sprints kurz unterbrechen. Dabei hatte er sich mit der deutschen Spitze der Sprinter zu vergleichen und wurde Fünfter in 9,24 s. Das schnelle Rennen gewann Thomas Riem aus Kriftel mit 7,58 s. Schlag auf Schlag ging es für Armin Pohley weiter. Im folgenden Weitsprung stellte Wolfgang Knabe aus Damme einen Deutschen Rekord in der AK M55 mit 6,10 m auf. Armin Pohley sprang in seinem besten Versuch auf 4,19 m. Im Hochsprung konnte er mit 1,24 m den zweiten Platz erringen. In der AK M70 traten Werner Schopf und Werner Gerr für die LG Röttenbach an. Werner Schopf wurde Vierter im Sprint in 11,55 s und Dritter im Weitsprung mit 3,02 m. Diesen Wettkampf gewann Werner Gerr mit einer guten Serie und einer Siegerweite von 3,23 m. Beide Röttenbacher übersprangen 1,15 m im Hochsprung; diesen entschied Edgar Wittmann aus Zellingen mit 1,42 m für sich. Peter Blank sprang genau vier Meter im Weitsprung und erreichte den dritten Platz in der AK M65. Auf Podest schaffte er es auch im 60 m-Sprint durch eine Energieleistung auf den letzten Metern. Mit 9,30 s war er zeitgleich aber knapp vor Dieter Bach aus Mellrichstadt. Eigens für das Kugelstoßen reiste Susanne Frauenberger nach Fürth an. Sie konnte sich im Vergleich zur Vorwoche leicht verbessern, als sie bei den Nordbayerischen Meisterschaften an den Start gegangen war. Mit einer konstanten Serie gewann die Röttenbacherin die AK W45 mit 7,39 m. Auch Mathias Deinhard startete nur in seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung. Leicht und locker übersprang er die Anfangshöhen von 1,64 m, 1,70 m und 1,73 m. Bei 1,76 m legte er einen tollen Sprung hin und egalisierte damit bereits im ersten Versuch seine Saisonbestleistung aus 2014. Beim Versuch über 1,79 m rutschte er vor dem Sprung leicht weg und riss die Höhe. Das irritierte ihn

LG Röthenbach

auch bei den weiteren Sprüngen. So gewann er den Hochsprung mit 1,76 m in der AK M45. Ein Mammutprogramm nahm sich der Sprinter Stefan Dietz bei diesem Hallentest vor. Und er zeigte sich bei all seinen Disziplinen in Bestform. Beim 60 m-Sprint hatte er einen Start-Ziel-Sieg und konnte unangefochten mit guten 7,76 s gewinnen. Erst drei Stunden später ging es zum 100 m-Lauf, der auf der Rundbahn gestartet wurde. Erst nach ein paar Metern kam er in Tritt, aber auch hier gewann der Röthenbacher mit 12,47 s vor Franz Mayer aus Erding mit 12,89 s. Nur eine halbe Stunde später standen die 200m an, so dass keine Zeit zum Ausschnaufen blieb. Stefan Dietz zeigt ein couragiertes Rennen, gewann in 25,41 s und lief damit fast eine halbe Sekunde schneller als zum Vorjahr. Damit nicht genug, fand sich kurzfristig auch noch eine Mixed-Staffel zusammen, bei der zwei Frauen und zwei Männer über 4 x 200m antraten. Zusammen mit Franz Meyer, Romana Schulz und Petra Kauerhof (beide Obernburg Mildenberg) gewann der Röthenbacher auch dieses Rennen in 1:53,29 min und mit sechs Sekunden Vorsprung vor der Staffel des TV 1860 Fürth und drei weiteren Staffeln.

Zum 14. Mal gab es **Deutsche Seniorenmeisterschaften der Leichtathletik in der Halle** und wie in den vergangenen Jahren war der Austragungsort das thüringische Erfurt. Die relativ kurze Anreise traten von der LG Röthenbach drei Athleten an, Hochspringer Mathias Deinhard und Sprinter Stefan Dietz, die bereits eine große Erfahrung bei Deutschen Meisterschaften gesammelt haben, und der Sprinter und Neuling Peter Blank. Die Anfangshöhe im Hochsprung der M45 wählte Mathias Deinhard wie im Vorjahr, als er Vizemeister wurde, mit 1,66 m. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits zwei Springer ausgeschieden. Mit seinem ersten Sprung war er nicht ganz zufrieden. Die 1,69 m übersprang er dann ohne Probleme. Mit einem richtig guten Satz über 1,72 m wurde **Mathias Deinhard zum ersten Mal Deutscher Meister bei den Senioren** und konnte der LG Röthenbach zum ersten Mal diesen Titel mit nach Hause bringen. Mit einem phänomenalen Sprung überquerte Mathias Deinhard dann auch noch die 1,80 m im ersten



Strahlender Deutscher Meister

Mathias Deinhard (Zweiter von links)

Herzlichen Glückwunsch!

Versuch. Überglücklich ließ er sich bei der Siegerehrung die **Goldmedaille** umhängen. In der gleichen Altersklasse, der M45, hatte es Stefan Dietz im 60m-Sprint mit 24 Konkurrenten und drei Vorläufen zu tun. Mit 7,73 sek gewann der Röthenbacher sein fünftes Rennen in diesem Jahr. Im Endlauf ging es sehr knapp zu. Stefan Dietz holte sich einen tollen 4. Platz hinter Thomas Keßler (Walldorf Astoria, 7,46 sek), Ilja Sablin (Meckenheim, 7,66 sek) und Rüdiger Lenz (Olfen, 7,68 sek). Sein Debüt bei Deutschen Meisterschaften feierte Peter Blank im 60m-Sprint der AK M65. Er sicherte sich dafür beim Hallentest in Fürth vor 6 Wochen die Qualifikation. Sein Ziel war es, erst mal die Rituale bei dieser Großveranstaltung kennenzulernen. Mit seiner Vorlaufzeit von 9,22 sek verpasste er leider nur knapp um vier Hundertstel den Endlauf.

Zum Abschluss der Crosslaufsaison wurden **im Hindenburgpark in Ingolstadt die Bayerischen Meisterschaften** ausgetragen. Auf einem abwechslungsreichen Kurs mit einigen Steigungen und Hindernissen starteten ca. 700 Läufer in den verschiedenen Läufen. Joachim Reiß, der seit Januar diesen Jahres in die AK M13 aufgerückt ist, startete im Lauf der M14 und M15 über 2100 Meter, wo er sich mit Läufern messen musste, die teilweise bereits zwei Jahre älter waren als er. Joachim belegte mit 10:17 Minuten Platz 20 in der AK M14. Im Lauf der Männer und Junioren über 3100 Meter meldete sich Julian Wecera, dessen letzter Start bei Bayerischen Meisterschaften 2010 in Ruhstorf bereits fünf Jahre zurücklag, wieder in einem Starterfeld mit den Besten des Freistaates zurück. In einer Zeit von 12:05 Minuten sicherte er sich Platz 25 in der Wertung der Männer.

Stefan Dietz, Kerstin Kuhne, Julian Wecera

Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr

Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

Bericht der Seniorenwandergruppe

Etwas später begann das Wanderjahr 2015 (eine Woche Verzug wegen Terminüberschneidung mit einer anderen Gruppe).

Wir starteten bei leicht verschneiten Wegen mit der Wanderung von Renzenhof aus -um den Birkensee herum- nach Diepersdorf. Das Wetter war einfach spitze, die 3 Stunden vergingen wie im Fluge.

Dann war mal wieder eine etwas andere Wanderung an der Reihe. Sie führte über den Silberbuck, Silbersee, Dutzendteich und das Zeppelfeld und war sehr schön. Keine große Naturwanderung wie sonst, aber eine Rückerinnerung an unsere alte Vergangenheit. Da wurden dann doch bei manchem alte Gedanken und Erinnerungen an frühere Zeiten wach.

Dann nach Güntersbühl/Ödenberg mit Einkehr im schönen Stadel vom Weißen Ross. Weitere Touren führten uns nach Eichenstruth, Plech und Engelthal. Dann über Hohenstadt, Kleinviehberg nach Eschenbach bei leichtem bis mittlerem Schneefall. Ein kleiner Ausrutscher einer Wanderfreundin - wobei man dann auch mal ein leichtes Schmunzeln bei einigen Mitläufern sehen konnte. Na ja, Spaß muss sein, zum Glück nur ein leichter Fall. Gott sei Dank ist nichts passiert, die Hose macht die Waschmaschine wieder sauber.

So hoffen wir und wünschen uns für die kommenden Wanderungen und Touren schönes Wanderwetter und gemütliches Wandern, vor allem ohne „Hinfaller“. Besonders freuen wir uns auf einen schönen gemeinsamen Hüttentag und unsere Wein- und Wanderfahrt.

Bis auf Weiteres eine schöne Zeit und Gesundheit, das ist bei einer Senioren-Gruppe ja der Hauptpunkt.

Euer Reinhold Faltermeier

Termine der Wandertage der Seniorenwanderer

Mai	13.05.2015	27.05.2015 Hüttentag	
Juni	10.06.2015	24.06.2015 Wanderfahrt	
Juli	08.07.2015	22.07.2015	
August	05.08.2015	19.08.2015	
September	02.09.2015	16.09.2015	30.09.15
Oktober	14.10.2015	28.10.2015	
November	11.11.2015	25.11.2015	
Dezember	09.12.2015 Weihnachtsfeier		

Die Wanderorte bzw. die Touren werden jeweils in der Tagespresse bekannt gegeben.

Wir bieten:

Für die Wanderer-
Die Brotzeit

Für die Läufer-
Die Zwischenmahlzeit

Für die Radfahrer-
Die Energieträger

Für Ihre Feste-
Leckere Braten-
und Wurstplatten

Fränkische Spezialitäten



Grabenstraße 22 Tel.: 0911/570 67 50
90552 Röttenbach Fax 0911/570 96 97
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>
Neu ! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.

Unser „Sportabzeichen-Kapo“ Manfred ist 75!

Im kleinen Kreise seiner Familie feierte der Chef der Sportabzeichen-Prüfer beim DAV Manfred Sopejstal seinen 75. Geburtstag.



Manfred, der das Sportabzeichen selbst bereits zum 34. Mal in Gold abgelegt hat, war damals sofort bereit, das zeitaufwändige Amt anzunehmen, als wir für unseren unvergessenen Alois Baumgartl einen Nachfolger suchten.

Sein ganzer Kommentar: „Ich habe jetzt über 20 Jahre den Service beim DAV genossen - ich mach‘s!“

Mit großem Einsatz bereitet er alle Jahre die Prüfungen vor und führt sie durch. Natürlich ist er manchmal etwas enttäuscht, wenn wir am Sportplatz mehr Prüfer vom DAV sind als Prüflinge und die Teilnehmerzahlen weiter zurückgehen.

Wir wünschen unserem „Kapo“ alles Gute zum Geburtstag und für 2015 zahlreiche erfolgreich abgelegte Sportabzeichen beim DAV im Senioren-Bereich.

Alfred Unfried

Unsere Berta Wolf ist „90“!

Dass Wandern, Bergsteigen und Senioren-Gymnastik beim DAV fit hält, das zeigte Berta Wolf ihren Gratulanten am Montag, den 2. März als sie im Röthenbacher Altenheim St. Michael Schlange standen, um ihre Glückwünsche und Geschenke zum „90ten“ Geburtstag anzubringen.



An der Spitze der 1. Bürgermeister und „Noch-Vorstand“ beim DAV Klaus Hacker (rechts) und ihr Sohn Werner (links), der seit einigen Jahren die Senioren-Gymnastik beim DAV leitet, bei der die Berta von Beginn an mit großem Eifer dabei war. Dem Bürgermeister erklärte sie stolz, dass sie mit ihrem „Mercedes“ (Rollator) überall hinkommt.

Die Berta war das Wohnen in luftiger Höhe gewohnt. Über 60 Jahre wohnte sie mit ihrem Mann hoch über dem Röthenbacher Böhmsaal. Da konnte es natürlich nicht anders sein, dass sie auch im Altenheim ein schmuckes Zimmer im Wohnbereich Moritzberg mit einem herrlichen Ausblick auf den Röthenbacher Hausberg bezog.

Wir wünschen unserer Berta für die nächsten Jahre vor allem viel Gesundheit und alles Gute im Kreise ihrer Familie.

Alfred Unfried

Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

- | | | | |
|--------|---------------------------------|--------|-------------------------------|
| 03.05. | Sasum Kurt, 86 | 21.06. | Schneider Jürgen, 73 |
| 04.05. | Sternecker Kurt, 78 | 23.06. | Ellmer Grete, 87 |
| 04.05. | Werner Helga, 73 | 23.06. | Ott Manfred, 80 |
| 06.05. | Maul Richard, 82 | 23.06. | Sasum Elise, 84 |
| 06.05. | Pirkl Matthias, 50 | 24.06. | Heid Georg, 72 |
| 07.05. | Silbernagl Lothar, 50 | 24.06. | Hopf Kurt, 76 |
| 13.05. | Waiblinger Manfred, 78 | 27.06. | Bezold Ursula, 71 |
| 16.05. | Klunk Manfred, 73 | 27.06. | Knauer Marie-Luise, 75 |
| 17.05. | Haggenmiller Christa, 60 | 27.06. | Tobias Klaus, 75 |
| 18.05. | Wisatzke Margarete, 77 | 30.06. | Grassler Gertraud, 75 |
| 21.05. | Becker Hannelore, 78 | | |
| 21.05. | Zenger Daniela, 50 | 04.07. | Ehrlinger Rudolf, 78 |
| 23.05. | Deifel Otmar, 74 | 04.07. | Postler Günter, 76 |
| 23.05. | Jakob Peter, 71 | 07.07. | Amm Gertraud, 73 |
| 24.05. | Werner Günter, 74 | 12.07. | Bankel Erna, 76 |
| 25.05. | Weiß Wolfgang, 50 | 12.07. | Grasse Barbara, 79 |
| 26.05. | Schieber Ute, 77 | 12.07. | Schmidt Norbert, 72 |
| 28.05. | Wadewitz Waltraud, 78 | 13.07. | Munkert Rosemarie, 60 |
| 29.05. | Funk Markus, 50 | 13.07. | Thor Dieter, 75 |
| 31.05. | Faltermeier Reinhold, 85 | 17.07. | Bauer Edeltraud, 72 |
| 31.05. | Grothe Wolfgang, 71 | 17.07. | Brunner Gerhard, 73 |
| | | 17.07. | Scharf Walter, 72 |
| 02.06. | Merkel Petra, 50 | 17.07. | Unfried Alfred, 77 |
| 04.06. | Portelli Karin, 50 | 19.07. | Munkert Gerhard, 60 |
| 05.06. | Höger Helmut, 76 | 21.07. | Nath Inge, 78 |
| 05.06. | Rauscher Lore, 78 | 21.07. | Uebler Walter, 83 |
| 09.06. | Rauscher Gerhard, 80 | 22.07. | Uebler Waltraud, 74 |
| 09.06. | Ulbricht Gerald, 50 | 23.07. | Preißinger Martin, 50 |
| 10.06. | Fleischmann Manfred, 80 | 26.07. | Demuth Volker, 50 |
| 10.06. | Pruksch Lydia, 77 | | |
| 16.06. | Krauß Rudolf, 86 | 02.08. | Engelbrecht Birgit, 50 |
| 16.06. | Maul Gisela, 72 | 02.08. | Schlütter Reimund, 70 |
| 17.06. | Grassler Erwin, 75 | 02.08. | Thiel Kurt, 82 |
| 17.06. | Pischl Erich, 82 | 04.08. | Wagner Ingrid, 72 |
| 19.06. | Dabergott Horst, 70 | 05.08. | Haase Hans-Jürgen, 70 |
| 21.06. | Albrecht Dieter, 77 | 05.08. | Wilhelmsen Peter, 76 |

11.08.	Sluka Heidi, 74	20.08.	Schmitt Monika, 70
13.08.	Brandt Wolfgang, 76	21.08.	Graf Willi, 60
13.08.	Lauffer Ingeborg, 78	27.08.	Thäter Georg, 83
13.08.	Spieler Herbert, 77	29.08.	Pätzel Lotte, 97
14.08.	Berk Artur, 50	31.08.	Lierl Alfred, 89
19.08.	Bürger Hans, 87		



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil
unsere neuen Sektionsmitglieder

Adelmann Selina, Röthenbach
Bauer Luca, Röthenbach
Bergner Viola, Röthenbach
Brechtel Lucca, Röthenbach
Drzymalla Dominik, Röthenbach
Drzymalla Simona, Röthenbach
Englert Mia, Lauf
Enßer Jule, Schwaig
Enßer Nina, Schwaig
Flach Matthias, Nürnberg
Künzel Sarah, Leinburg
Künzel Aaron, Leinburg
Künzel Dinah, Leinburg
Künzel Elisabeth, Leinburg
Künzel Florian, Leinburg

Künzel Joshua, Leinburg
Lettke Valentin, Röthenbach
Maußner Hannes, Lauf
Preissner Julius, Röthenbach
Reichelt Tonio, Betzenstein
Rüger Mia, Röthenbach
Schultz-Pernice Lea, Nürnberg
Seegerer Ludwig, Schwandorf
Singer Tobias, Neunkirchen
Spieler Jürgen, Nürnberg
Steller Matthias, Eckental
Wank Dieter, Röthenbach
Wenzel Andreas, Heroldsberg
Zenger Lisa, Röthenbach



Wir trauern um

Bernd Engl	Mitglied seit 1962
Anton Kremer	Mitglied seit 1976
Manfred Brunner	Mitglied seit 1975
Fritz Büttner	Mitglied seit 1964

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Das Alles Vormerken

Mai	9.5.2015	Hütteneröffnung in Lehenhammer
	9.5.2015	Wanderung mit Harry Wölfel zur Hütteneröffnung mit der Bahn vom Bahnhof Röthenbach-Steinberg nach Hartmannshof. Abfahrt um 11:30 Uhr.
	9.5.2015	Landkreislauf
Juni	7.6.2015	Wanderung mit Harry Wölfel von Hartmannshof nach Fürnried (ME) und zurück. Abfahrt mit PKW um 9:00 Uhr an der Post.
	20.-21.6.15	Stadtfest in Röthenbach
	20.-28.6.15	DAV-Rad-Tour nach Istrien
Juli	19.7.2015	Birkenseetriathlon
	26.7.2015	Wanderung mit Harry Wölfel von Enzenreuth über den Hohenstein nach Stöppach (ME) und zurück. Abfahrt um 9:00 Uhr an der Post.
August	15.8.2015	Wandern und Wein nach Neuses am Berg. Nähere Infos bei Reiner Knoch, Tel.: 57 91 27
	29.8.2015	Schmücken des Blumenfestmotivs ab 9 Uhr im Bauhof.
	30.8.2015	Blumenfest , Treffpunkt zum Mitlaufen um 13:30 Uhr im Pegnitzgrund
September	27.9.2015	10 km von Röthenbach
Oktober	17.10.2015	Edelweißfest im Evang. Gemeindehaus, Röthenbach, 19 Uhr
November	7.11.2015	2-Stundenlauf in Diepersdorf bei den Elsis
	28.11.2015	Sportlerabschluss (Programm folgt)

Genauere Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter www.dav-roethenbach.de zu entnehmen

Geschäftsstelle:	Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11
Öffnungszeiten des Kletterturms:	Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 22.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgabe bestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)
Hallenprogramm:	Nach der Sommerpause in der Steinberghalle
Lauffreff:	Montags und mittwochs 18.30 Uhr am Hallenbad
Jugendgruppe:	Montags 18.00 Uhr in der Steinberghalle
Strolchengruppe und DAV-Kids	Montags 17.00 Uhr in der Steinberghalle
Senioren gymnastik:	Dienstags 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle
Aktive Sechziger:	Siehe Tagespresse

JANKER

Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK



JANKER GmbH
Mühlbach 10
90552 Röthenbach

Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78

info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



leistungsstark innovativ sympathisch

Ein Stadtbaum
versorgt 10 Menschen
am Tag mit Sauerstoff.*



Mehr Bäume für Nürnberg.

Eine Pflanzaktion der Sparkasse Nürnberg.

In Zusammenarbeit mit



 Sparkasse
Nürnberg

* im Durchschnitt